

Greisengesang

Aus den östlichen Rosen von Rückert

Op. 60. N^o 1118
Singstimme
Orig. H moll*Mäßig langsam*

Der Frost hat mir be -

f ben marcato *mf*

rei - fet des Hau - ses Dach, doch warm ist mir's ge - blie - ben im

pp

Wohn - ge - mach. Der Win - ter hat die Schei - tel mir weiß ge - deckt; doch

mf *pp*

fließt das Blut, das ro - - te, durchs Herz - ge - mach. Der -

mf

Ju-gend Flor der Wan-gen, die Ro-sen sind ge-gan-gen, all ge-

gan-gen ein-an-der nach. Wo

sind sie hin-ge-gan-gen? Ins Herz hin-ab.

Da blühh sie nach Ver-lan-gen, wie vor so

nach, nach Ver-lan-gen, wie vor so

nach. Sind

al - le Freu - den - strö - me der Welt ver - siegt? Noch fließt mir durch den

Bu - sen ein stil - ler Bach. Sind al - le Nach - ti - gal - len der

Flur ver - stummt? Noch ist bei mir im stil - len hier ei - ne

wach. Sie sin - get: Herr des Hau - ses! ver - schleuß dein Tor, daß nicht die Welt, die

mf

pp

pp

cresc.

kal-te, dring ins Ge - mach. Schluß aus den rauhen

f *decresc.*

O - dem der Wirk - lich - keit, und nur dem Duft der Träu - me,

cresc. *fp* *pp*

und nur dem Duft der Träu - - me gib Dach und

Fach, dem Duft der Träu - - me gib Dach und

Fach.

fp *f*